



Momentaufnahmen: Ob der SPD-Abgeordnete Reinhold Hemker beim morgendlichen Schwimmen im Berliner Wannsee, Bundestagsangestellte, die Silhouetten gleich, an der gewaltigen Glasfassade des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses entlang eilen, die sachliche Symmetrie der unterirdischen Rolltreppe, die Jakob-Kaiser-Haus und Reichstag miteinander verbindet, oder eine einsame Empfangsdame inmitten kahler Betonwände vor einem Sitzungssaal – die Fotografen Angelika und Bernd Kohlmeier sind immer auf der Suche nach neuen Perspektiven. „Das Parlament im Blickpunkt – Menschen, Architektur, Details“ heißt die Fotoausstellung, die noch bis 18. März im Berliner Paul-Löbe-Haus zu besichtigen ist und die vergrößerten, teilweise unveröffentlichten Arbeiten der Künstler zeigt. Bundestagspräsident Thierse war bei der Eröffnung beeindruckt: „Die Bilder sind eine Augenweide. Man sieht plötzlich Details, die

einem im Arbeitsalltag gar nicht auffallen.“ Seit 1999 ist das Fotografenpaar für das offizielle Parlamentsmagazin „Blickpunkt Bundestag“ in den Fluren und Fluchten der Parlamentsgebäude unterwegs. Seine Fotos sind mehr als nur schnödes Beiwerk für die Berichte und Reportagen des Blattes, vielmehr ergänzen sie die Texte durch ihre unmittelbare Bildersprache. Entstanden sind lebendige Porträts, vom Kuppelputzer bis zum Abgeordneten, Fotografien, die den versteckten Winkeln und weitläufigen Atrien der Bauten eine ganz eigene Ästhetik verleihen. Dabei war das Duo von der betonlastigen Architektur der Bauten zunächst wenig begeistert. Mittlerweile kommt Bernd Kohlmeier aber durchaus ins Schwärmen, wenn er über seinen „Arbeitsplatz“ spricht: „Es gibt hier Orte, die ich richtig liebe.“ Eine Auswahl der Fotos wird ab März dauerhaft im Deutschen Dom zu sehen sein. Johanna Metz ■